

LÜNEPOST

Das Wochenblatt für Lüneburg und Umgebung

AM MITTWOCH
Auflage
86.944

Radbruch

Tätlicher Angriff auf Ex-Bürgermeister

In Radbruch liegen offensichtlich die Nerven blank. Ausgerechnet beim Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Ortsmitte kam es am vorigen Samstag zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 47-jährigen Landwirt, der bei der Kommunalwahl für die CDU kandidiert hatte, und Ex-Bürgermeister Achim Gründel (SPD). Wie die Polizei berichtet, wurde der Landwirt handgreiflich und verletzte Gründel am Auge. Was war da los? Die LP fragte nach >>> Seite 2

Polizei



Ticker

Das ging ins Auge ...

Radbruchs Altbürgermeister nach Streit unterm Weihnachtsbaum verletzt

Radbruch. Beim traditionellen Weihnachtsbaum-Aufstellen in der Radbrucher Ortsmitte kam es am Samstag zu einem Zwischenfall – mit schmerzhaften Folgen für den gerade aus dem Amt geschiedenen Ortsbürgermeister Achim Gründel: „Wir ermitteln in einem Fall wegen fahrlässiger Körperverletzung“, bestätigt Polizeisprecher Kai Richter. Seinen Akten zufolge soll der SPD-Politiker von einem 47-jährigen Dorfbewohner verletzt worden sein.

Was war passiert? Der Beschuldigte, ein Radbrucher Landwirt, der bei der jüngsten Kommunalwahl für die CDU ins Rennen gegangen war, und Gründel sind schon seit Jahren über Kreuz: „Hintergrund sind alte Geschichten aus meiner Amtszeit über Zufahrten zu seinen Baugrundstücken und Gerichtsprozesse, die er verloren hat“, erklärt SPD-Urgestein Gründel.

Als der Ex-Bürgermeister nun am Samstag die gelungene Weihnachtsbaumaktion fotografieren wollte, kam



ROHE WEIHNACHTEN! Beim Aufstellen des Christbaums im Radbrucher Ortskern gerieten CDU- und SPD-Politiker handfest aneinander. Foto: privat

es zum Eklat: „Er stürmte auf mich zu, rief: ‚Hau ab! Du hast hier nichts zu suchen!‘ Und dann schlug er mir unvermittelt meine Kamera ins Auge“, berichtet der pensionierte Polizeibeamte. Gründel kassierte ein rotes Auge, hatte nach eigenen Angaben noch Glück im Unglück: „Im Kran-

kenhaus sagte man mir, hätte er mich ein paar Zentimeter weiter getroffen, wären Knochen betroffen gewesen“, so der Altbürgermeister. Er spricht von „vorsätzlicher Körperverletzung“.

Sein Kontrahent war für die LÜNEPOST bis Redaktionsschluss nicht zu erreichen. Gründels Amtsnachfolger,

Rolf Semrok von der CDU, war zwar auch bei der Veranstaltung, die Situation kennt er jedoch nur aus Schilderungen Dritter: „Demnach wollte sich der Beschuldigte wohl nicht fotografieren lassen. Er soll die Kamera von Herrn Gründel zurückgestoßen und ihn dabei leicht am Auge getroffen haben“, sagt der neue Orts-Obere.

Semrok weiter: „Es ist jammer-schade, dass das bei dieser gelungenen gemeinsamen Aktion von SPD und CDU passiert ist, die eigentlich ein erfolgversprechender Start in die neue Wahlperiode sein sollte. Und die Polizei hätte man da wirklich nicht rufen müssen.“

Ein gelungener Nachmittag wurde es dann doch noch: „Die Situation hat sich schnell wieder beruhigt und alle haben dann gemeinsam mit angepackt“, berichten Semrok und Gründel übereinstimmend. Dennoch: Das traditionelle Gruppenfoto am geschmückten Weihnachtsbaum musste in diesem Jahr ausfallen ... bec